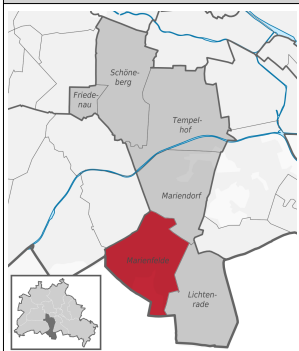


Berlin-Marienfelde

Wikipedia-Artikel

Berlin-Marienfelde

Marienfelde Ortsteil von Berlin



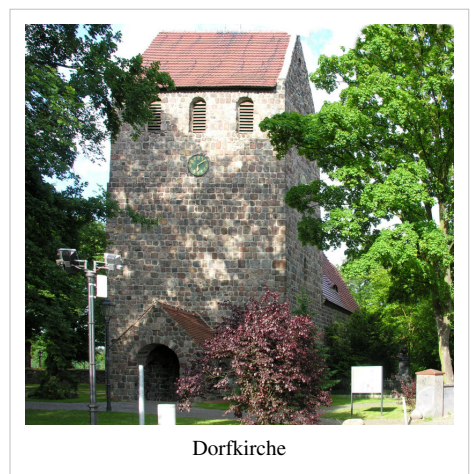
Koordinaten	[[/toolserver.org/~geohack/geohack.php?pagename=Berlin-Marienfelde&language=de¶ms=52.4166666667_N_13.3666666667_E_dim:10000_region:DE-BE_type:city(186413_52°_25′_0″_N,_13°_22′_0″_O)]Koordinaten: [[/toolserver.org/~geohack/geohack.php?pagename=Berlin-Marienfelde&language=de¶ms=52.4166666667_N_13.3666666667_E_dim:10000_region:DE-BE_type:city(186413_52°_25′_0″_N,_13°_22′_0″_O)]
Fläche	9.15 km²
Einwohner	186413 (31. Dez. 2011)
Bevölkerungsdichte	20373 Einwohner/km²
Eingemeindung	1. Okt. 1920
Postleitzahlen	12277, 12279, 12249
Ortsteilnummer	0705
Verwaltungsbezirk	Tempelhof-Schöneberg

Berlin-Marienfelde ist ein Ortsteil des – seit 2001 neuen – siebten Verwaltungsbezirkes Tempelhof-Schöneberg im Süden von Berlin.

Geschichte

Das Angerdorf entstand, gemeinsam mit dem benachbarten Mariendorf, etwa um 1220 als Bauernsiedlung im Schutz des Komturhofs Tempelhof, der von Tempelrittern errichtet worden war. Die früheste bekannte urkundliche Erwähnung (als *Merghenvelde*) stammt von 1344. Das Dorf gehörte anfangs zu den Ländereien des Templerordens, nach dessen Auflösung ab 1312 zum Johanniterorden. 1435 ging es in den Besitz des Berliner Magistrats über. Seit 1831 gab es häufige Besitzwechsel. 1844 kaufte Adolf Kiepert das Gut und schuf einen landwirtschaftlichen Musterbetrieb.

Bis 1800 war Marienfelde ein kleiner Ort mit weniger als 200 Bewohnern. Etwa ab 1850 nahm die Zahl der Einwohner langsam zu. Nach der Eröffnung des Bahnhofs Marienfelde im Jahr 1875 begann die Entwicklung des nördlichen Gebietes. Auf dem Gelände der Baumschulen *Hranitzky* entstand ab 1888 westlich der Eisenbahn die Villenkolonie *Neu-Marienfelde*. In dieser Zeit begann auch östlich der Eisenbahn die Entwicklung des Industriegebietes. Vor dem Ersten Weltkrieg wurden nun schon fast 4.000 Einwohner gezählt. Der Krieg unterbrach die Aufwärtsbewegung.



Dorfkirche

1920 wurde Marienfelde mit der Bildung Groß-Berlins Teil des Bezirks Tempelhof. Etwa ab 1925 begann der Ausbau südlich der Villenkolonie. Im Südosten, zwischen Schichauweg und Landesgrenze, entstand entlang der Eisenbahn eine Siedlung. Diese wurde 1938 dem Ortsteil Lichtenrade zugeordnet. Vor Ausbruch des Zweiten Weltkriegs gab es in Marienfelde über 10.000 Bewohner.

Im Zweiten Weltkrieg wurde der Kern von Neu-Marienfelde durch Bombenangriffe weitgehend zerstört. Ende 1945 war die Einwohnerzahl auf etwas über 8.000 gesunken.

Nach dem Zweiten Weltkrieg wuchsen Alt- und Neu-Marienfelde zusammen. Einfamilienhäuser und Mietwohnungen entstanden in den 1950er und 1960er Jahren nördlich des alten Ortskerns, insbesondere auf den südwestlichen Freiflächen und den Ländereien des *Klosters zum Guten Hirten*. 1970 wurden etwa 18.000 Einwohner registriert.

In den 1970er-Jahren entstand das von Hochhäusern geprägte Wohngebiet um die Waldsassener Straße und das Industriegebiet Nahmitzer Damm /Motzener Straße. Bis 1977 erhöhte sich die Zahl der hier wohnenden Menschen auf über 32.000. Im Jahr 1989 wurde das bisherige Maximum mit 33.126 Bewohnern registriert. Seit der Wiedervereinigung geht die Einwohnerzahl leicht zurück.

Der Ort

Der alte Dorfkern hat sich bis heute erhalten können. Durch weitgehende Verkehrsberuhigung bietet er die Möglichkeit zur Erholung. Er wird durch die um 1220 erbaute Dorfkirche markiert. Diese ist das älteste erhaltene Bauwerk Berlins und eine der ältesten Feldsteinkirchen der Mittelmark. Der Dorfanger geht unmittelbar in den Gutspark über.



Gasthof „Zur grünen Linde“



Wohnhaus um 1900



Historische
Dorfschmiede
(Wohnhaus)



Historisches Wohnhaus



10. Volksschule
Marienfelde 1905
(um 1970 abgerissen)



Neue Feuerwache
Marienfelde 1950



Schul- und Hirtenhaus 1787



Bahnstation
Marienfelde 1889

Westlich des Angers befindet sich das ehemalige *Kloster vom Guten Hirten*, das von 1905 bis 1968 als Erziehungsheim für Frauen und Mädchen betrieben wurde.

Am südlichen Stadtrand liegt der Freizeitpark Marienfelde und die Marienfelder Feldmark, ein Rest von landwirtschaftlicher Nutzung am Rande der Großstadt.

Wirtschaft

Im Nordosten von Marienfelde entstand um 1900 entlang der Eisenbahn ein großes Industrie- und Gewerbegebiet. Bekannte Unternehmen entstanden hier, darunter:

- die Fritz Werner AG;
- die Werkzeugfabrik R. Stock & Co, die heutige R. Stock AG mit Sitz in Berlin-Reinickendorf;
- die Daimler-Motoren-Gesellschaft (DMG) übernahm am 2. Oktober 1902 die marode Motorfahrzeug- und Motorenfabrik Berlin AG in Marienfelde. Am Anfang wurden zunächst noch Boots- und Schiffsmotoren produziert, ab 1905 wurden bereits Lastkraftwagen und Busse vom Band produziert. 1907 wurde in Marienfelde die Produktion von motorisierten Feuerwehrfahrzeugen aufgenommen. Marienfelde wurde damit zur „Automobilstadt“. Heute werden hier u. a. die Smart-Motoren produziert;
- die Zentrale der Otto Reichelt AG nach dem Zweiten Weltkrieg in den Bauten der Fritz Werner AG. Nach der Übernahme durch Edeka zog Reichelt ins Umland. Am Standort Marienfelde blieb das Fleischverarbeitungswerk.

Zu den hier ansässigen großen Wirtschaftsunternehmen, die ihren Sitz zum Teil in dem in den 1960er Jahren angelegten Industriegebiet an der Motzener Straße haben, gehören Daimler, IBM, Klosterfrau und Stollwerck. Am Diedersdorfer Weg sind Dienststellen des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz untergebracht: Teile des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit, des Bundesinstituts für Risikobewertung und des Friedrich-Loeffler-Instituts.

Am 23. November 2004 gründeten sieben Unternehmen (Bartelt und Sohn, Immobilienservice Wesner, India-Dreusicke Berlin, Klosterfrau Berlin, Semperlux, Weber, Willy Vogel AG) das *UnternehmensNetzwerk Motzener Straße e.V.* Der Zusammenschluss soll bei dringlichen Fragen gegenüber der Politik und der Verwaltung ein kompetentes Wort mitsprechen und engagiert sich auch in sozialen Belangen, wie beispielsweise bei der Einrichtung einer Kindertagesstätte mit Öffnungszeiten, die den Bedürfnissen der Mitarbeiter entsprechen. Die Unternehmen arbeiten bei zahlreichen Projekten zusammen, so im Einkauf, bei der Aus- und Weiterbildung sowie der Entwicklung eines Gebietsprofils und haben am 22. November 2007 das erste „Industriefest“ organisiert. Der Informations- und Meinungs austausch wird über eine internetgestützte Kommunikationsplattform organisiert. Dieses erste gebietsbezogene und selbstorganisierte Unternehmensnetzwerk in einem industriell geprägten Gewerbegebiet in Deutschlands entstand im Rahmen eines EU-geförderten und vom Bezirk Tempelhof-Schöneberg finanzierten Projektes. Es wurde von den Büros *Regioconsult Berlin* (regionalökonomische Beratung) sowie *Planer-gemeinschaft* (Stadtplanung) begleitet. In diesem Bereich sind ca. 220 Betriebe mit rund 7000 Mitarbeitern ansässig.

Notaufnahmелager Marienfelde

→ *Hauptartikel: Notaufnahmелager Marienfelde*

Der Ortsteil ist bekannt für sein Notaufnahmелager in der Marienfelder Allee, in dem zwischen 1953 und 1989 hunderttausende Deutsche aus der DDR auf ihrer Flucht in den Westen aufgenommen und versorgt wurden. Seit 1964 und insbesondere seit der Wiedervereinigung diente das ehemalige Notaufnahmелager auch als Heim für Spätaussiedler.

Seit April 2005 präsentiert die Erinnerungsstätte *Notaufnahmелager Marienfelde* in erheblich erweitertem Umfang das Leben in diesem Lager. Dieses Museum zeigt durch Erinnerungsstücke und Dokumente das Schicksal der Zuwanderer in die Bundesrepublik Deutschland. Schwerpunkt ist die Flucht aus der DDR zwischen 1952 und dem Mauerbau 1961 sowie den Folgejahren bis 1989.

Im Oktober 2005 wurde mit dem Abgeordnetenhauspräsidenten Walter Momper ein Koffer als Gedenken an die Flüchtlinge des Ostens enthüllt.

Zum Ende des Jahres 2008 wurde das ehemalige Notaufnahmелager Marienfelde geschlossen, da es nun auch als Übergangwohnheim für Spätaussiedler ausgedient hatte. Die Gedenkstätte und das zugehörige Museum bleiben weiterhin erhalten.

Der Senat von Berlin hat die Schließung des Notaufnahmelagers Ende 2010 erneut rückgängig gemacht und benutzt es wieder als Wohnheim. Die zahlreichen Kinder, die im Jahr 2011 dort untergebracht werden, bekommen von Lehrern und Lehrerinnen der Kiepert-Schule in Räumen des Notaufnahmelagers sogar regelmäßigen Schulunterricht erteilt. Die Kiepert-Schule ist seit Jahren die für das Notaufnahmelager Marienfelde zuständige Grundschule.

Verkehr

Schienerverkehr

Gegen Ende des Zweiten Weltkrieges wurde in Marienfelde die Stromrichterstation für die erste Anlage zur Hochspannungs-Gleichstrom-Übertragung errichtet („Elbe-Projekt“), die allerdings nicht mehr in Betrieb ging.

Bereits seit 1875 führt die Dresdner Bahn durch Marienfelde. Diese Strecke wird derzeit nur von der S-Bahn (Linie S2 zwischen Blankenfelde (Landkreis Teltow-Fläming) und Bernau) befahren, wenn man von den einzelnen Müllzügen der BSR nach Schöneicher Plan bei Zossen absieht. Sie hat drei Haltepunkte im Ortsteil: S-Bahnhof Marienfelde, S-Bahnhof Buckower Chaussee und S-Bahnhof Schichauweg, der allerdings zum größten Teil in Lichtenrade liegt. Der Bahnhof Marienfelde war ein Vorortbahnhof an der Dresdner Bahn mit einem Abfertigungsgebäude, das im Zweiten Weltkrieg zerstört wurde. Geblieben ist ein S-Bahnsteig mit überdachtem Zugang. Zum Bahnhof gehört ein Rangierbereich. Über die S-Bahn-Trasse werden auch Güterzüge zum Ölhafen Lankwitz und in das Gewerbegebiet Gradestraße geführt.

Rekordfahrten

Zwischen Marienfelde und Zossen wurden auf der Militär-Eisenbahn Marienfelde–Zossen–Jüterbog zwischen 1901 und 1904 verschiedene Schnellfahrtversuche mit elektrischen Lokomotiven und Triebwagen durchgeführt. Diese Fahrzeuge wurden mit Drehstrom von 10 kV und variabler Frequenz angetrieben. Die Stromzuführung erfolgte über drei übereinander angeordnete Oberleitungen. Es wurden Geschwindigkeiten von bis zu 210,2 km/h erreicht.

Busverkehr

Folgende Buslinien fahren nach oder durch Marienfelde:

- MetroBuslinien
 - M11 (U Oskar-Helene-Heim – S Schöneweide)
 - M77 (Waldsassener Straße – U Alt-Mariendorf)
 - M82 (Waldsassener Straße – S+U Rathaus Steglitz)
- ExpressBuslinien
 - X11 (U Dahlem-Dorf – S Schöneweide)
 - X83 (Nahariyastraße – Königin-Luise-Straße /Clayallee)
- Normalbuslinien
 - 112 (Nahmitzer Damm – S Nikolassee)



Siemens-Drehstrom-Schnelltriebwagen, 1903



S-Bahnhof Marienfelde

- 277 (Stadtrandsiedlung – S Plänterwald)
- 283 (Daimlerstraße – S+U Rathaus Steglitz via Campus Benjamin Franklin)

Individualverkehr

Am südlichen Stadtrand Berlins liegt in Marienfelde der Knotenpunkt zwischen einer Ost-West-Achse (Nahmitzer Damm, Hildburghäuser Straße) und den von Norden aus der Stadt nach Süden herausführenden Straßen, der Bundesstraße 101 (Marienfelder Allee, Großbeerenstraße) und der Verbindung nach Lankwitz (Malteserstraße).

Die Bundesstraße 101 vom Berliner Ortsteil Mariendorf nach Aue im Erzgebirge ist eine wichtige Berliner Ein- und Ausfallstraße zum Autobahnring A 10. Unmittelbar hinter der Stadtgrenze liegt an dieser Straße das Güterverteilzentrum Großbeeren. Dieses und die Industrie- und Gewerbegebiete in Marienfelde, Mariendorf und Tempelhof sorgen für einen lebhaften Lkw-Verkehr auf den Hauptstraßen im Ort.

Söhne und Töchter Marienfeldes

- Adolf Kiepert, Besitzer des Rittergutes Marienfelde seit 1844,
- Heinrich Kiepert, Geograf und Kartograf.

Sonstiges

In Marienfelde entwarf der deutsche Architekt Bruno Möhring einige Häuser. Die sehenswerte Villa Emilienstraße 17 Ecke Bruno-Möhring-Straße hat den Zweiten Weltkrieg überstanden und strahlt heute in neuem Glanz. Möhring leitete die Renovierung der Dorfkirche und entwarf die sehenswerte Kapelle auf dem evangelischen Friedhof Marienfelde. Sein eigenes Wohnhaus in der heutigen Bruno-Möhring-Straße 14a ist durch eine neuere Randbebauung des Grundstückes nur noch schwer zu erkennen.

Der ehemalige Bundespräsident Heinrich Lübke war seit 1926 Direktor der *Deutschen Bauernschaft*. Er ließ das Haus Emilienstraße 16 errichten.

Der Ausbau der Dresdener Bahn zu einer schnellen Fernbahntrasse ist geplant. Die Anschlüsse zum Nord-Süd-Tunnel am S-Bahnhof Priesterweg sind bereits gebaut.



Die Eingangsseite der Kapelle auf dem Friedhof Marienfelde

Schulen und Ausbildungsstätten

Grund- und Sonderschulen

- Marienfelder Grundschule Haus 1 (ehemals *Alfred-Adler-Grundschule*) im Erbendorfer Weg 13
- Marienfelder Grundschule Haus 2 (ehemals *Malteser Grundschule*) im Tirschenreuther Ring 69
- Kiepert-Schule in der Prechtelstraße 21–23, die auch die Kinder im Notaufnahmehaus Marienfelde schulisch betreut
- Steinwald Schule im Hanielweg 7–9 bietet besondere Fördermöglichkeiten
- Katholische Schule St. Alfons in der Tennstedter Straße 1
- Katholische St. Hildegard Schule in der Malteserstraße 171a, die speziell auf gesundheitlich geschädigte Kinder ausgerichtet ist

Weiterführende Schulen

- Gustav-Heinemann-Oberschule in der Waldsassener Straße 62 (Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe)
- Solling-Schule in Alt-Marienfelde 52 (Haupt- und Realschule)

Ausbildungsstätten

- Ausbildungszentrum des Berufsförderungswerkes für Bauberufe ist der *Lehrbauhof Berlin* in der Belßstraße 12

Literatur

- Hans-Werner Fabarius: *100 Jahre Berlin-Marienfelde in 333 Bildern*. herausgegeben vom Gemeindegemeinderat der evangelischen Kirchengemeinde Marienfelde 2006.
- Hans-Werner Fabarius: *Marienfelde – Vom Dorf zum Stadtteil Berlins*. herausgegeben vom Gemeindegemeinderat der evangelischen Kirchengemeinde Marienfelde 2001.

Weblinks

- Private Website über Marienfelde ^[1], die inoffiziellen Kiez-Seiten von Berlin-Marienfelde
- Privates Online-Archiv über das Historische Marienfelde ^[2], historische Fotografien und Dokumente aus der Sammlung Hans-Werner Fabarius

Quellennachweise

[1] <http://www.berlin-marienfelde.de/>

[2] <http://www.mein-marienfelde.de/>

Quelle(n) und Bearbeiter des/der Artikel(s)

Berlin-Marienfelde *Quelle:* <http://de.wikipedia.org/w/index.php?oldid=100152864> *Bearbeiter:* -memo-, 1971markus, A.Savin, APPER, Aka, Anaconda, AndiB, Angiemaus, Angr, Anton-Josef, BLueFiSH.as, Backsteingel, Bautsch, Bernd Schwabe in Hannover, BishkekRocks, Blah, Boodier, BurghardRichter, Ch.baumi, Charmbook, Complex, Cubex, Dabbelju, DasBee, Definitiv, DerPaul, Dietrich, Don Magnifico, Emmridet, Enslin, ErikDunsing, ErnstA, Flominator, Flynn, Fomafix, Gmmerlin, Godwin, Guidod, Hansele, Harald Rossa, Howwi, Ilion, IngridStrauch, Jed, Jwnabd, JoMa, KaiBoeger, Keil, Klorix, Komischn, König Alfons der Viertelvorzwölftle, Leinwand, Liesel, Lizardy, Lyzzy, Manecke, MartinHansV, Michael Bartos, Miklas, Minag, Mirko 90, Monsterxl, Mäfi, Nilnothing, PDCA, Pelz, Pixie, Platte, Rax, Rdb, Regi51, Rita2008, Schaengel89, Schewek, Sebastian Panwitz, Sebastian32, Silenzio, Spuk968, TNolte, TUBS, Thuresson, Tkarcher, Ulrich Waack, Ulz, Uwca, YourEyesOnly, 110 anonyme Bearbeitungen

Quelle(n), Lizenz(en) und Autor(en) des Bildes

Bild:Berlin_Tempelhof-Schöneberg_Marienfelde.svg *Quelle:* http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Datei:Berlin_Tempelhof-Schöneberg_Marienfelde.svg *Lizenz:* Attribution *Bearbeiter:* User:Migra

Datei:MarienfeldeKirche.JPG *Quelle:* <http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Datei:MarienfeldeKirche.JPG> *Lizenz:* GNU Free Documentation License *Bearbeiter:* ErnstA, Forrester, Ronaldo

Datei:berlin-marienfelde zur-gruenen-linde strassenseite.jpg *Quelle:* <http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Datei:Berlin-marienfelde zur-gruenen-linde strassenseite.jpg> *Lizenz:* Creative Commons Attribution-ShareAlike 3.0 Unported *Bearbeiter:* Godwin T. Petermann

Datei:berlin-marienfelde wohnhaus strassenseite.jpg *Quelle:* <http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Datei:Berlin-marienfelde wohnhaus strassenseite.jpg> *Lizenz:* Creative Commons Attribution-ShareAlike 3.0 Unported *Bearbeiter:* Godwin T. Petermann

Datei:Berlin-marienfelde historische-dorfschmiede strassenseite.jpg *Quelle:* <http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Datei:Berlin-marienfelde historische-dorfschmiede strassenseite.jpg> *Lizenz:* Public Domain *Bearbeiter:* Godwin T. Petermann

Datei:berlin-marienfelde historisches-wohnhaus strassenseite.jpg *Quelle:* <http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Datei:Berlin-marienfelde historisches-wohnhaus strassenseite.jpg> *Lizenz:* Creative Commons Attribution-ShareAlike 3.0 Unported *Bearbeiter:* Godwin T. Petermann

Datei:Volksschule-marienfelde-1905.jpg *Quelle:* <http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Datei:Volksschule-marienfelde-1905.jpg> *Lizenz:* Public Domain *Bearbeiter:* Godwin T. Petermann

Datei:fw-marienfelde-1950 87 strassenseite.jpg *Quelle:* http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Datei:Fw-marienfelde-1950_87 strassenseite.jpg *Lizenz:* Public Domain *Bearbeiter:* Godwin T. Petermann

Datei:Schul-und-hirtenhaus-marienfelde 1787.jpg *Quelle:* <http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Datei:Schul-und-hirtenhaus-marienfelde 1787.jpg> *Lizenz:* Creative Commons Attribution-ShareAlike 3.0 *Bearbeiter:* Benutzer:Godwin

Datei:Bhf-marienfelde 1889.jpg *Quelle:* <http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Datei:Bhf-marienfelde 1889.jpg> *Lizenz:* Creative Commons Attribution-ShareAlike 3.0 *Bearbeiter:* Benutzer:Godwin

Datei:EAEGTriebwagen.JPG *Quelle:* <http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Datei:EAEGTriebwagen.JPG> *Lizenz:* Public Domain *Bearbeiter:* Original uploader was WHell at de.wikipedia

Datei:S-Bhf Marienfelde Zugang.jpg *Quelle:* http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Datei:S-Bhf_Marienfelde_Zugang.jpg *Lizenz:* Creative Commons Attribution-ShareAlike 2.5 *Bearbeiter:* Harald Rossa, Srittau

Datei:Marienfelde Friedhof Kapelle.jpg *Quelle:* http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Datei:Marienfelde_Friedhof_Kapelle.jpg *Lizenz:* Creative Commons Attribution-ShareAlike 2.5 *Bearbeiter:* Harald Rossa, Srittau, Ulf Heinsohn, 1 anonyme Bearbeitungen

Lizenz

Wichtiger Hinweis zu den Lizenzen

Die nachfolgenden Lizenzen beziehen sich auf den Artikeltext. Im Artikel gezeigte Bilder und Grafiken können unter einer anderen Lizenz stehen sowie von Autoren erstellt worden sein, die nicht in der Autorenliste erscheinen. Durch eine noch vorhandene technische Einschränkung werden die Lizenzinformationen für Bilder und Grafiken daher nicht angezeigt. An der Behebung dieser Einschränkung wird gearbeitet. Das PDF ist daher nur für den privaten Gebrauch bestimmt. Eine Weiterverbreitung kann eine Urheberrechtsverletzung bedeuten.

Creative Commons Attribution-ShareAlike 3.0 Unported - Deed

Diese "Commons Deed" ist lediglich eine vereinfachte Zusammenfassung des rechtsverbindlichen Lizenzvertrages (http://de.wikipedia.org/wiki/Wikipedia:Lizenzbestimmungen_Commons_Attribution-ShareAlike_3.0_Unported) in allgemeinverständlicher Sprache.

Sie dürfen:

- das Werk bzw. den Inhalt **vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen**
- Abwandlungen und Bearbeitungen** des Werkes bzw. Inhaltes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

- Namensnennung** — Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen.
- Weitergabe unter gleichen Bedingungen** — Wenn Sie das lizenzierte Werk bzw. den lizenzierten Inhalt bearbeiten, abwandeln oder in anderer Weise erkennbar als Grundlage für eigenes Schaffen verwenden, dürfen Sie die daraufhin neu entstandenen Werke bzw. Inhalte nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch, vergleichbar oder kompatibel sind.

Wobei gilt:

- Verzichtserklärung** — Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die ausdrückliche Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Sonstige Rechte** — Die Lizenz hat keinerlei Einfluss auf die folgenden Rechte:
 - Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts und sonstigen Befugnisse zur privaten Nutzung;
 - Das Urheberpersönlichkeitsrecht des Rechteinhabers;
 - Rechte anderer Personen, entweder am Lizenzgegenstand selber oder bezüglich seiner Verwendung, zum Beispiel Persönlichkeitsrechte abgebildeter Personen.
- Hinweis** — Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen alle Lizenzbedingungen mitteilen, die für dieses Werk gelten. Am einfachsten ist es, an entsprechender Stelle einen Link auf <http://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/deed.de> einzubinden.

Haftungsbeschränkung

Die „Commons Deed“ ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache, aber auch stark vereinfacht wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

GNU Free Documentation License

Version 1.2, November 2002

Copyright (C) 2000,2001,2002 Free Software Foundation, Inc.

51 Franklin St, Fifth Floor, Boston, MA 02110-1301 USA

Everyone is permitted to copy and distribute verbatim copies of this license document, but changing it is not allowed.

0. PREAMBLE

The purpose of this License is to make a manual, textbook, or other functional and useful document "free" in the sense of freedom: to assure everyone the effective freedom to copy and redistribute it, with or without modifying it, either commercially or noncommercially. Secondly, this License preserves for the author and publisher a way to get credit for their work, while not being considered responsible for modifications made by others.

This License is a kind of "copyleft", which means that derivative works of the document must themselves be free in the same sense. It complements the GNU General Public License, which is a copyleft license designed for free software.

We have designed this License in order to use it for manuals for free software, because free software needs free documentation: a free program should come with manuals providing the same freedoms that the software does. But this License is not limited to software manuals; it can be used for any textual work, regardless of subject matter or whether it is published as a printed book. We recommend this License principally for works whose purpose is instruction or reference.

1. APPLICABILITY AND DEFINITIONS

This License applies to any manual or other work, in any medium, that contains a notice placed by the copyright holder saying it can be distributed under the terms of this License. Such a notice grants a world-wide, royalty-free license, unlimited in duration, to use that work under the conditions stated herein. The "Document", below, refers to any such manual or work. Any member of the public is a licensee, and is addressed as "you". You accept the license if you copy, modify or distribute the work in a way requiring permission under copyright law.

A "Modified Version" of the Document means any work containing the Document or a portion of it, either copied verbatim, or with modifications and/or translated into another language.

A "Secondary Section" is a named appendix or a front-matter section of the Document that deals exclusively with the relationship of the publishers or authors of the Document to the Document's overall subject (or to related matters) and contains nothing that could fall directly within that overall subject. (Thus, if the Document is in part a textbook of mathematics, a Secondary Section may not explain any mathematics.) The relationship could be a matter of historical connection with the subject or with related matters, or of legal, commercial, philosophical, ethical or political position regarding them.

The "Invariant Sections" are certain Secondary Sections whose titles are designated, as being those of Invariant Sections, in the notice that says that the Document is released under this License. If a section does not fit the above definition of Secondary then it is not allowed to be designated as Invariant. The Document may contain zero Invariant Sections. If the Document does not identify any Invariant Sections then there are none.

The "Cover Texts" are certain short passages of text that are listed, as Front-Cover Texts or Back-Cover Texts, in the notice that says that the Document is released under this License. A Front-Cover Text may be at most 5 words, and a Back-Cover Text may be at most 25 words.

A "Transparent" copy of the Document means a machine-readable copy, represented in a format whose specification is available to the general public, that is suitable for revising the document straightforwardly with generic text editors or (for images composed of pixels) generic paint programs or (for drawings) some widely available drawing editor, and that is suitable for input to text formatters or for automatic translation to a variety of formats suitable for input to text formatters. A copy made in an otherwise Transparent file format whose markup, or absence of markup, has been arranged to thwart or discourage subsequent modification by readers is not Transparent. An image format is not Transparent if used for any substantial amount of text. A copy that is not "Transparent" is called "Opaque".

Examples of suitable formats for Transparent copies include plain ASCII without markup, Texinfo input format, LaTeX input format, SGML using a publicly available DTD, and standard-conforming simple HTML, PostScript or PDF designed for human modification. Examples of transparent image formats include PNG, XCF and JPG. Opaque formats include proprietary formats that can be read and edited only by proprietary word processors, SGML or XML for which the DTD and/or processing tools are not generally available, and the machine-generated HTML, PostScript or PDF produced by some word processors for output purposes only.

The "Title Page" means, for a printed book, the title page itself, plus such following pages as are needed to hold, legibly, the material this License requires to appear in the title page. For works in formats which do not have any title page as such, "Title Page" means the text near the most prominent appearance of the work's title, preceding the beginning of the body of the text.

A section "Entitled XYZ" means a named subunit of the Document whose title either is precisely XYZ or contains XYZ in parentheses following text that translates XYZ in another language. (Here XYZ stands for a specific section name mentioned below, such as "Acknowledgements", "Dedications", "Endorsements", or "History".) To "Preserve the Title" of such a section when you modify the Document means that it remains a section "Entitled XYZ" according to this definition.

The Document may include Warranty Disclaimers next to the notice which states that this License applies to the Document. These Warranty Disclaimers are considered to be included by reference in this License, but only as regards disclaiming warranties; may include other implications that these Warranty Disclaimers may have is void and has no effect on the meaning of this License.

2. VERBATIM COPYING

You may copy and distribute the Document in any medium, either commercially or noncommercially, provided that this License, the copyright notices, and the license notice saying this License applies to the Document are reproduced in all copies, and that you add no other conditions whatsoever to those of this License. You may not use technical measures to obstruct or control the reading or further copying of the copies you make or distribute. However, you may accept compensation in exchange for copies. If you distribute a large enough number of copies you must also follow the conditions in section 3. You may also lend copies, under the same conditions stated above, and you may publicly display copies.

3. COPYING IN QUANTITY

If you publish printed copies (or copies in media that commonly have printed covers) of the Document, numbering more than 100, and the Document's license notice requires Cover Texts, you must enclose the copies in covers that carry, clearly and legibly, all these Cover Texts: Front-Cover Texts on the front cover, and Back-Cover Texts on the back cover. Both covers must also clearly and legibly identify you as the publisher of these copies. The front cover must present the full title with all words of the title equally prominent and visible. You may add other material on the covers in addition. Copying with changes limited to the covers, as long as they preserve the title of the Document and satisfy these conditions, can be treated as verbatim copying in other respects.

If the required texts for either cover are too voluminous to fit legibly, you should put the first ones listed (as many as fit reasonably) on the actual cover, and continue the rest on adjacent pages.

If you publish or distribute Opaque copies of the Document numbering more than 100, you must either include a machine-readable Transparent copy along with each Opaque copy, or state in or with each Opaque copy a computer-network location from which the general network-using public has access to download using public-standard network protocols a complete Transparent copy of the Document, free of added material. If you use the latter option, you must take reasonably prudent steps, when you begin distribution of Opaque copies in quantity, to ensure that this Transparent copy will remain thus accessible at the stated location until at least one year after the last time you distribute an Opaque copy (directly or through your agents or retailers) of that edition to the public.

It is requested, but not required, that you contact the authors of the Document well before redistributing any large number of copies, to give them a chance to provide you with an updated version of the Document.

4. MODIFICATIONS

You may copy and distribute a Modified Version of the Document under the conditions of sections 2 and 3 above, provided that you release the Modified Version under precisely this License, with the Modified Version filling the role of the Document, thus licensing distribution and modification of the Modified Version to whoever possesses a copy of it. In addition, you must do these things in the Modified Version:

- **A.** Use on the Title Page (and on the covers, if any) a title distinct from that of the Document, and from those of previous versions (which should, if there were any, be listed in the History section of the Document). You may use the same title as a previous version if the original publisher of that version gives permission.
- **B.** List on the Title Page, as authors, one or more persons or entities responsible for authorship of the modifications in the Modified Version, together with at least five of the principal authors of the Document (all of its principal authors, if it has fewer than five), unless they release you from this requirement.
- **C.** State on the Title page the name of the publisher of the Modified Version, as the publisher.
- **D.** Preserve all the copyright notices of the Document.
- **E.** Add an appropriate copyright notice for your modifications adjacent to the other copyright notices.
- **F.** Include, immediately after the copyright notices, a license notice giving the public permission to use the Modified Version under the terms of this License, in the form shown in the Addendum below.
- **G.** Preserve in that license notice the full lists of Invariant Sections and required Cover Texts given in the Document's license notice.
- **H.** Include an unaltered copy of this License.
- **I.** Preserve the section Entitled "History", Preserve its Title, and add to it an item stating at least the title, year, new authors, and publisher of the Modified Version as given on the Title Page. If there is no section Entitled "History" in the Document, create one stating the title, year, authors, and publisher of the Document as given on its Title Page, then add an item describing the Modified Version as stated in the previous sentence.
- **J.** Preserve the network location, if any, given in the Document for public access to a Transparent copy of the Document, and likewise the network locations given in the Document for previous versions it was based on. These may be placed in the "History" section. You may omit a network location for a work that was published at least four years before the Document itself, or if the original publisher of the version it refers to gives permission.
- **K.** For any section Entitled "Acknowledgements" or "Dedications", Preserve the Title of the section, and preserve in the section all the substance and tone of each of the contributor acknowledgements and/or dedications given therein.
- **L.** Preserve all the Invariant Sections of the Document, unaltered in their text and in their titles. Section numbers or the equivalent are not considered part of the section titles.
- **M.** Delete any section Entitled "Endorsements". Such a section may not be included in the Modified Version.
- **N.** Do not retitle any existing section to be Entitled "Endorsements" or to conflict in title with any Invariant Section.
- **O.** Preserve any Warranty Disclaimers.

If the Modified Version includes new front-matter sections or appendices that qualify as Secondary Sections and contain no material copied from the Document, you may at your option designate some or all of these sections as invariant. To do this, add their titles to the list of Invariant Sections in the Modified Version's license notice. These titles must be distinct from any other section titles.

You may add a section Entitled "Endorsements", provided it contains nothing but endorsements of your Modified Version by various parties—for example, statements of peer review or that the text has been approved by an organization as the authoritative definition of a standard.

You may add a passage of up to five words as a Front-Cover Text, and a passage of up to 25 words as a Back-Cover Text, to the end of the list of Cover Texts in the Modified Version. Only one passage of Front-Cover Text and one of Back-Cover Text may be added (or through arrangements made by) any one entity. If the Document already includes a cover text for the same cover, previously added by you or by arrangement made by the same entity you are acting on behalf of, you may not add another; but you may replace the old one, on explicit permission from the previous publisher that added the old one.

The author(s) and publisher(s) of the Document do not by this License give permission to use their names for publicity for or to assert or imply endorsement of any Modified Version.

5. COMBINING DOCUMENTS

You may combine the Document with other documents released under this License, under the terms defined in section 4 above for modified versions, provided that you include in the combination all of the Invariant Sections of all of the original documents, unmodified, and list them all as Invariant Sections of your combined work in its license notice, and that you preserve all their Warranty Disclaimers.

The combined work need only contain one copy of this License, and multiple identical Invariant Sections may be replaced with a single copy. If there are multiple Invariant Sections with the same name but different contents, make the title of each such section unique by adding at the end of it, in parentheses, the name of the original author or publisher of that section if known, or else a unique number. Make the same adjustment to the section titles in the list of Invariant Sections in the license notice of the combined work.

In the combination, you must combine any sections Entitled "History" in the various original documents, forming one section Entitled "History"; likewise combine any sections Entitled "Acknowledgements", and any sections Entitled "Dedications". You must delete all sections Entitled "Endorsements".

6. COLLECTIONS OF DOCUMENTS

You may make a collection consisting of the Document and other documents released under this License, and replace the individual copies of this License in the various documents with a single copy that is included in the collection, provided that you follow the rules of this License for verbatim copying of each of the documents in all other respects.

You may extract a single document from such a collection, and distribute it individually under this License, provided you insert a copy of this License into the extracted document, and follow this License in all other respects regarding verbatim copying of that document.

7. AGGREGATION WITH INDEPENDENT WORKS

A compilation of the Document or its derivatives with other separate and independent documents or works, in or on a volume of a storage or distribution medium, is called an "aggregate" if the copyright resulting from the compilation is not used to limit the legal rights of the compilation's users beyond what the individual works permit. When the Document is included in an aggregate, this License does not apply to the other works in the aggregate which are not themselves derivative works of the Document.

If the Cover Text requirement of section 3 is applicable to these copies of the Document, then if the Document is less than one half of the entire aggregate, the Document's Cover Texts may be placed on covers that bracket the Document within the aggregate, or the electronic equivalent of covers if the Document is in electronic form. Otherwise they must appear on printed covers that bracket the whole aggregate.

8. TRANSLATION

Translation is considered a kind of modification, so you may distribute translations of the Document under the terms of section 4. Replacing Invariant Sections with translations requires special permission from their copyright holders, but you may include translations of some or all Invariant Sections in addition to the original versions of these Invariant Sections. You may include a translation of this License, and all the license notices in the Document, and any Warranty Disclaimers, provided that you also include the original English version of this License and the original versions of those notices and disclaimers. In case of a disagreement between the translation and the original version of this License or a notice or disclaimer, the original version will prevail.

If a section in the Document is Entitled "Acknowledgements", "Dedications", or "History", the requirement (section 4) to Preserve its Title (section 1) will typically require changing the actual title.

9. TERMINATION

You may not copy, modify, sublicense, or distribute the Document except as expressly provided for under this License. Any other attempt to copy, modify, sublicense or distribute the Document is void, and will automatically terminate your rights under this License. However, parties who have received copies, or rights, from you under this License will not have their licenses terminated so long as such parties remain in full compliance.

10. FUTURE REVISIONS OF THIS LICENSE

The Free Software Foundation may publish new, revised versions of the GNU Free Documentation License from time to time. Such new versions will be similar in spirit to the present version, but may differ in detail to address new problems or concerns. See <http://www.gnu.org/copyleft/>.

Each version of the License is given a distinguishing version number. If the Document specifies that a particular numbered version of this License "or any later version" applies to it, you have the option of following the terms and conditions either of that specified version or of any later version that has been published (not as a draft) by the Free Software Foundation. If the Document does not specify a version number of this License, you may choose any version ever published (not as a draft) by the Free Software Foundation.

ADDENDUM: How to use this License for your documents

To use this License in a document you have written, include a copy of the License in the document and put the following copyright and license notices just after the title page:

Copyright (c) YEAR YOUR NAME.

Permission is granted to copy, distribute and/or modify this document

under the terms of the GNU Free Documentation License, Version 1.2

or any later version published by the Free Software Foundation;

with no Invariant Sections, no Front-Cover Texts, and no Back-Cover Texts.

A copy of the license is included in the section entitled

"GNU Free Documentation License".

If you have Invariant Sections, Front-Cover Texts and Back-Cover Texts, replace the "with...Texts." line with this:

with the Invariant Sections being LIST THEIR TITLES, with the

Front-Cover Texts being LIST, and with the Back-Cover Texts being LIST.

If you have Invariant Sections without Cover Texts, or some other combination of the three, merge those two alternatives to suit the situation.

If your document contains nontrivial examples of program code, we recommend releasing these examples in parallel under your choice of free software license, such as the GNU General Public License, to permit their use in free software.